

Quelle:

www.lazarus.at/2016/04/17/notfallmedizin-und-sanitaeter-des-bh-kooperieren-mit-noe-landeskliniken

Notfallmedizin, Sanitäts- und Pflegefachpersonal des Bundesheeres kooperieren mit NÖ Landeskliniken



Im Bild v.l.n.r.: Gerald Wiedner, MSc (MilMed), Dr. Martin Bayer (NÖLK), Prim. Dr. Helmut Trimmel (LK Wiener Neustadt), Prim. Dr. Bernhard Bacher (LK Amstetten), Dr. Andreas Krauter (NÖLK), Brigadier Dr. Robert Hofmann (AbtLtr MilMed, BMLVS), Landesrat Mag. Karl Wilfing, Generalleutnant Mag. Norbert Gehart (SektLtr BMLVS), Mag. Erika Meinolf sowie Dipl. KH-BW Helmut Krenn und Dr. Robert Griessner (alle NÖLK), Brigadier Mag. Martin Jawurek (Militärkommandant NÖ), Mag. Gert Kovarik (NÖLK-Holding)

Mit der Vertragsunterzeichnung am 13. April 2016 wurde die Kooperation

zwischen der [NÖ Landeskliniken-Holding](#) und dem Österreichischen Bundesheer zur fachlichen Weiterentwicklung von Notärzten und Sanitätspersonal besiegelt.

In den letzten Jahren entwickelte die NÖ Landeskliniken-Holding gemeinsam mit dem Österreichischen Bundesheer (ÖBH) ein Modell, um Notärzt/innen, Anästhesist/innen sowie Sanitätspersonal des ÖBH in den NÖ Landeskliniken Amstetten und Wiener Neustadt weiterzubilden und ihre praktischen Fähigkeiten trainieren zu können. Das bringt dem Bundesheer praktisches Training und ist zugleich auch Arbeitseinsatz für die niederösterreichischen Spitäler. Eine Win-win-Lösung also.

Durch dieses regelmäßige Training ist das Ärztliche- und Sanitätspersonal optimal einsatzbereit, was speziell für die im Auslandseinsatz befindlichen Kräfte des ÖBH, aber auch bei dessen Katastropheneinsätzen im Inland von großer Bedeutung ist. „Die Zusammenarbeit mit den NÖ Landeskliniken leistet einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung unseres medizinischen Personals“, freut sich Generalleutnant Mag. Norbert Gehart, Sektionsleiter im Verteidigungsministerium.

Für die NÖ Landeskliniken wiederum stellen die vom ÖBH entsendeten Fachkräfte eine Unterstützung zum Betrieb der Kliniken dar. Nach einer Einschulungsphase kann das Personal im Klinikalltag eingesetzt werden und seine Erfahrungen einbringen. Zudem besteht die Möglichkeit, ärztliches und medizinisches Personal vom ÖBH nach einer aktiven Laufbahn in das Stammpersonal der Kliniken zu integrieren. (Anm. d. Red.: Die Sanitätsunteroffiziere des Bundesheeres sind zudem voll ausgebildete Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger).